

Verleihung des Justinus-Kerner-Preises der Stadt Weinsberg

an
Elazar Benyoëtz

Sonntag, 18. September 2011, 17:00 Uhr
Michael-Beheim-Saal der Baukelter

Programm

Klavierstück

Verleihung des Justinus-Kerner-Preises
an Elazar Benyoëtz
Bürgermeister Stefan Thoma

*

Laudatio auf den Preisträger
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel
Tübingen

*

Klavierstück

*

Dankesworte des Preisträgers
Elazar Benyoëtz

*

Klavierstück

*

Schlusswort
Bürgermeister Stefan Thoma

Musikalische Gestaltung:
Sachiko Ushikubo,
Städtische Musikschule Weinsberg

Der Justinus-Kerner-Preis der Stadt Weinsberg wird in diesem Jahr an den israelischen Schriftsteller Elazar Benyoëtz verliehen.

Elazar Benyoëtz wurde 1937 als Paul Koppel in Österreich geboren und lebt seit 1939 in Jerusalem, wo er in hebräischer Sprache aufwuchs. Er absolvierte ein Rabbinatsstudium, übte den Beruf aber nie aus. Der hebräische Name Benyoëtz bedeutet „Sohn des Ratgebers“. Benyoëtz schreibt Essays, Gedichte, Briefe und Aphorismen in deutscher Sprache. Seine Werke entspringen sowohl dem Alltagsbereich als auch der religiösen und intellektuellen Erfahrung. Der Autor ist überdies ein Förderer des interreligiösen Gesprächs und des deutsch-jüdischen Dialogs. 1988 erhielt Benyoëtz den Adelbert von Chamisso Preis, 1997 das Bundesverdienstkreuz, 2002 zusammen mit Robert Menasse den Joseph Breitbach Preis, 2009 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse.

Mit Justinus Kerner verbindet Elazar Benyoëtz eine enge Seelenverwandtschaft, die vor allem darauf beruht, dass beide in ihrer Sprach- und Weltauffassung ihrem dichterischen Handwerk nachgingen, ohne auf Moden und Trends der Zeit zu achten. Auch Witz und Humor sind Attribute, die man sowohl Kerner als auch Benyoëtz zuschreiben kann.

Mit der Preisverleihung an den israelischen Schriftsteller Elazar Benyoëtz wird an die moderne Haltung Kerners zu Toleranz, Aussöhnung und gegenseitigem Respekt und an die Kulturen und Völker verbindende Wirkung des Justinus-Kerner-Preises der Stadt Weinsberg erinnert.

Der Justinus-Kerner-Preis wurde im Jahr 1986 anlässlich des 200. Geburtstages des Weinsberger Arztes und Dichters (1786 – 1862) von der Stadt Weinsberg gestiftet. Er wird alle drei Jahre an Persönlichkeiten verliehen, die in Verbindung mit dem Lebenswerk Kerners oder in seinem Sinne auf den Gebieten der Literatur, der Medizin oder der Heimat- und Denkmalpflege Herausragendes geleistet haben.